
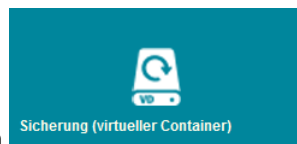
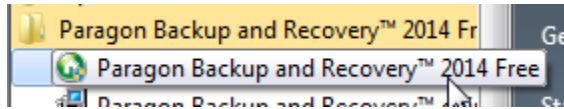


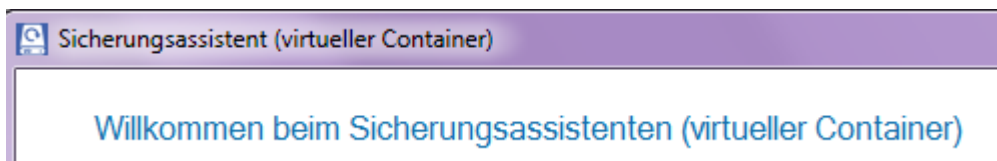


Paragon Sicherungen durchführen – mit Backup und Recovery Free 2014


Starten Sie das Programm über  dann



Klicken Sie den ersten Button

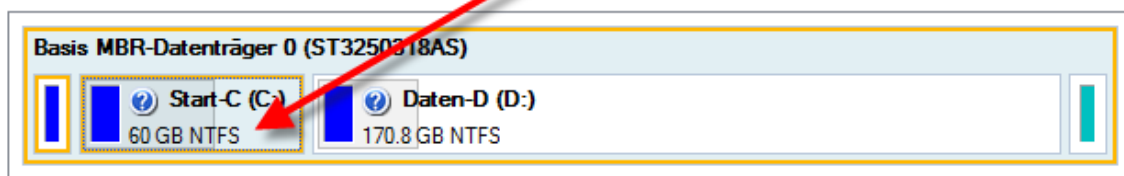


der Sicherungsassistent startet, das dauert einen kurzen Moment

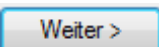
dann  klicken

Wählen Sie Festplatten oder Partitionen aus.

Drücken Sie **UMSCHALT** oder **STRG** um mehrere Objekte auszuwählen.



hier nur 1x auf C klicken (wir wollen nur das Systemlaufwerk mit Windows so sichern)

dann  klicken

Erstellen Sie so weit noch nicht geschehen selbst im Arbeitsplatz einen Ordner auf D:, der z.B.



D:\Paragon Sicherungen manuell gesichert

heisst.

Sicherungsziel
Sicherungsspeicherort D:\Paragon Sicherungen manuell gesichert\
Verfügbare Speicher 147 GB

Wählen Sie dann diesen Ordner aus.

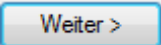
Archivdetails
Sicherungsname Sicherung_HDD0_20140709_2321 Erstsicherung durch Herr Walker
Sicherungsbeschreibung Sicherungsarchiv_20140709_2321

Hier wird der Sicherungsname angezeigt, er besteht aus dem Datum (hier 20140709) und der Uhrzeit (hier 23:21 Uhr)

An dieser Stelle können Sie den Namen durch eigene Angaben erweitern, z.B.

Erstsicherung durch Herr Walker

oder Sicherung wg, neuem Drucker usw.

dann  klicken.

Der Sicherungsvorgang wird gestartet.

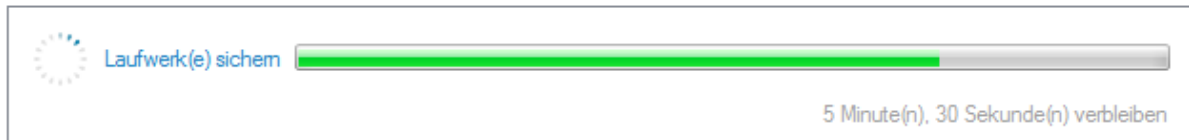
Fortschritt von der Sicherung in einen virtuellen Container

Laufwerk(e) sichern
Operation wird vorbereitet, bitte warten...

Die Vorbereitung dauert eine Weile,



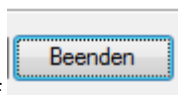
Fortschritt von der Sicherung in einen virtuellen Container



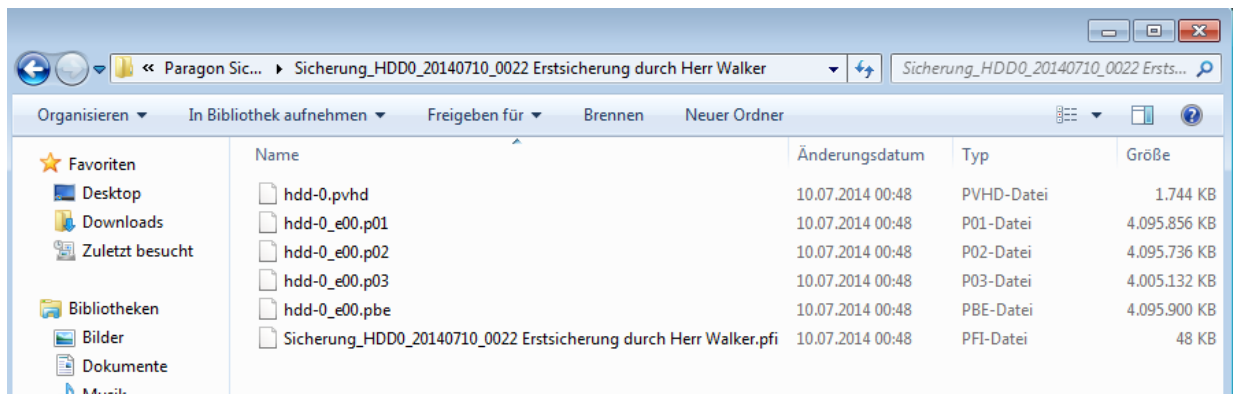
dann beginnt die Sicherung. Das wird durch einen Laufzeitbalken angezeigt mit geschätzter Restzeit.



nach einiger Zeit ist die Sicherung beendet



klicken Sie auf

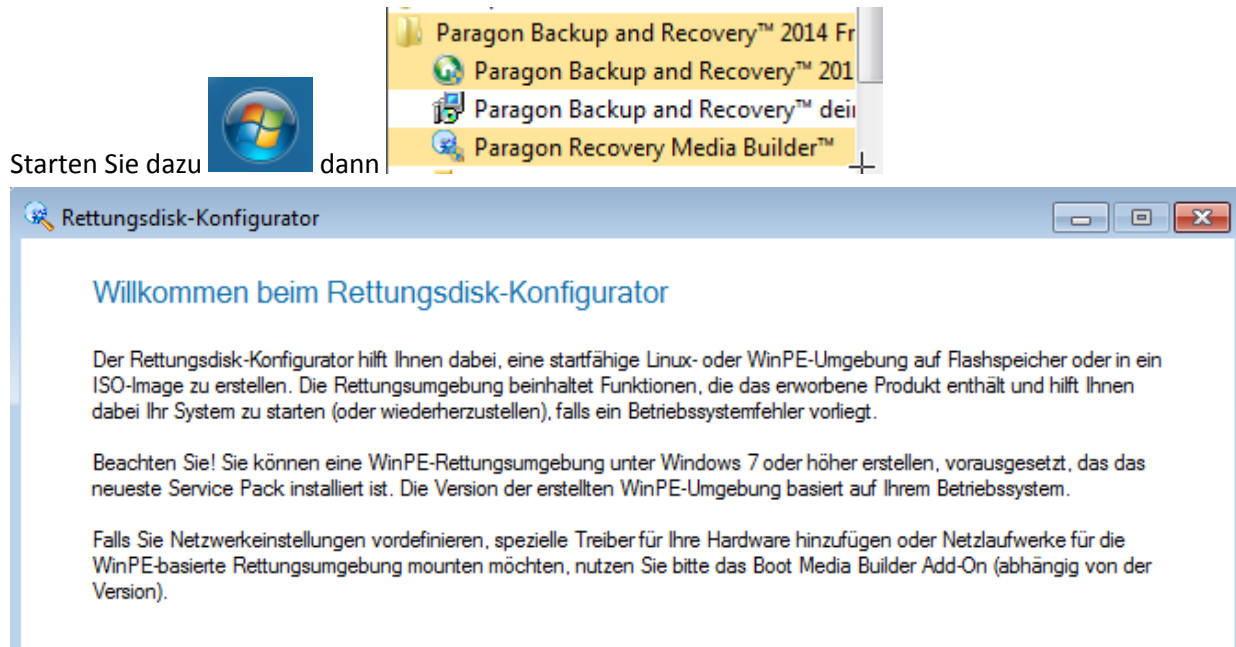


Sie finden nun auf D:\ den Ordner Paragon Sicherungen manuell gesichert

Darin befindet sich die Sicherung in einem weiteren Unterordner. Diesen Ordner benötigt man im Notfall. Er kann z.B. auf eine externe Festplatte verschoben werden, um auf D: Platz einzusparen.



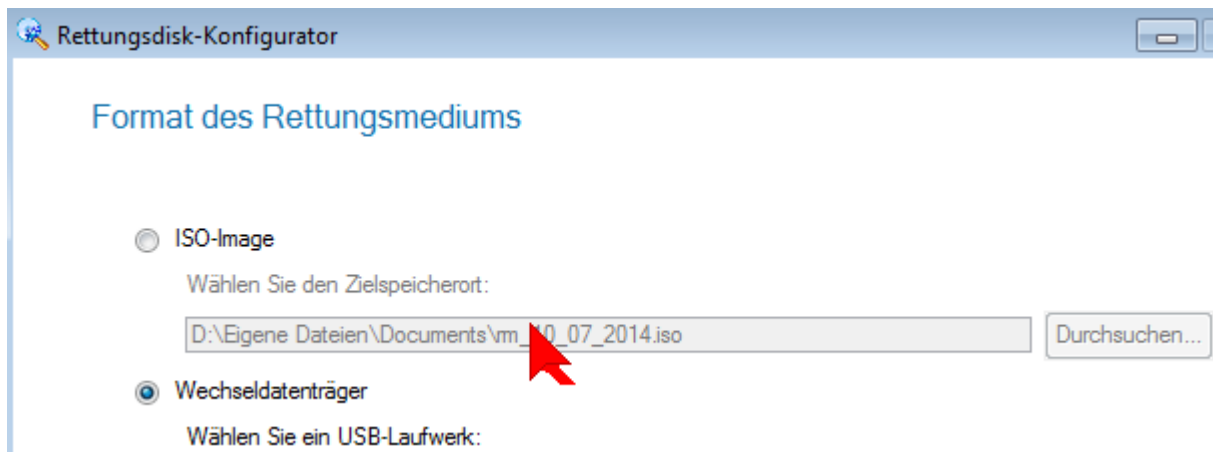
Im Notfall, wenn Ihr Windows von dieser Sicherung wieder hergestellt werden muss, benötigen Sie eine bootfähige Notfall-CD die Sie auch mit diesem Programm erstellen können.



Nun startet der Rettungsdisk-Konfigurator



Wählen Sie hier das Format im Bsp. Windows PE (mein Vorschlag)



wählen Sie den Wechseldatenträger um einen USB-Stick daraus zu erstellen.
Auch ein ISO ist möglich, damit kann eine CD gebrannt werden.

Anschließend wird der USB Stick bootfähig erstellt.

Zum Verwenden müssen Sie am PC evtl. noch die Bootreihenfolge ändern.



Incrementelle Sicherungen (Zuwachs-Sicherungen) durchführen.

Inkrementelle Sicherung

Willkommen beim inkrementellen Sicherungsassistenten (virtueller Container)

Dieser Assistent hilft Ihnen dabei, ein Inkrement von einer Festplatten- oder Partitionssicherung in einen virtuellen Container zu erstellen.

Wählen Sie eine Basis für die inkrementelle Sicherung

Wählen Sie ein Basisarchiv um das Inkrement zu erstellen

Alle Sicherungen

Typ	Erstellungsdatum	Quellobjekt	Größe	Archiv-Größe	Attribute	Ko	Zugewiesene
Virtueller Container	10.07.2014 02:11:35	Virtueller Container	698.6 GB	177.4 MB		I..	
Virtueller Container	10.07.2014 01:47:02	Virtueller Container	698.6 GB	26 GB			

[Zur Dateiansicht umschalten](#)

Archivdateiinfos

Name: Inkrement 1

Kommentar: Inkrement 1

Datei: D:\Paragon Sicherungen manuell gesichert\...\inc_1.pfi

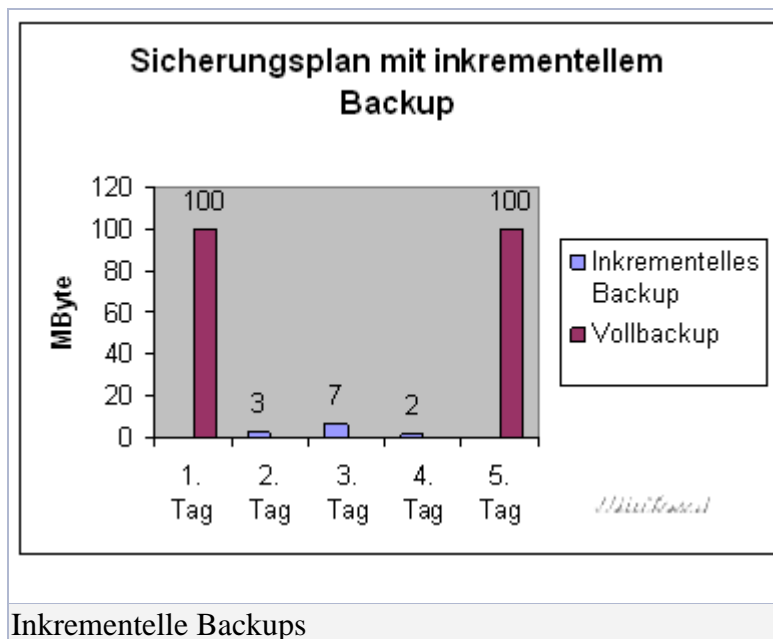
Typ: Inkrementeller virtueller Container

Basisarchiv: D:\...\Sicherung_HDD0_20140710_0121 Erstsicherung durch Herr Walker.pfi

Erstellungsdatum: 10.07.2014 02:11:35

Typ	Erstellungsdatum	Quellobjekt	Größe	Archiv-Größe	Attribute	Ko	Zugewiesene
Virtueller Container	10.07.2014 02:11:35	Virtueller Container	698.6 GB	177.4 MB		I..	
Virtueller Container	10.07.2014 01:47:02	Virtueller Container	698.6 GB	26 GB			

- **Vollbackup**
Hier werden alle selektierten Dateien gesichert.
- **Inkrementelles Backup**
Diese Backupart sichert nur die Dateien, welche seit der letzten Sicherung neu hinzugekommen sind oder geändert wurden.
Für eine Rücksicherung der Daten benötigt man daher das Vollbackup sowie alle inkrementellen Backups bis zum Tage des Ausfalls.



Man spart dadurch sehr viel Speicherplatz, weil nicht immer Vollsicherungen gemacht werden müssen.

Hierbei werden stets nur die Dateien gesichert, die sich **seit der letzten Sicherung** (egal ob inkrementell oder voll) geändert haben oder neu hinzugekommen sind.

Vorteil:

Da jeder Dateistand nur einmal gesichert wird, ist der Speicherbedarf optimal niedrig.

Wichtig:

Für einen kompletten Datenbestand ist das letzte Vollbackup und alle seither erzeugten inkrementellen Backups erforderlich.

